



# Schall und Rauch.

Nachdem in den vergangenen Tagen die Debatte über die Jarenreise nach Italien beendet worden ist, hat man mit Recht erwarten dürfen, daß von den beteiligten Regierungen, wie es bisher häufig war, über die Ergebnisse der Manuskriptauskunft in Mailand eine amtliche Mitteilung, wenn auch nur in kurzen Worten, erfolgt. Aber weder in Italien noch in Ausland hat man es diesmal für nötig gehalten, die Welt über die Lage von Mailand zu unterrichten. Das läßt den Verdacht aufkommen, daß sich die in Frage kommenden Stellen in Petersburg wie in Rom, mit der Meinung der Presse einverstanden erklären, und diese Meinung geht in der überwiegenden Mehrheit dahin, daß die Jarenfahrt eine

## Rundgebung gegen Österreich

und damit (wenn auch indirekt) auch gegen Deutschland gemeint ist, wobei allerdings nicht die sonstige Seite der Geschichte verlesen werden darf, daß der Zug durch Deutschland zu führen gewesen war, da er, woher den direkten Weges, durch die Dardanellen, die ihm die Türkei gelohnt hielt, noch den Weg zur Südküste, nach dem Landweg über Kleinasien wählen konnte. Ist aber diese Rundgebung, die Herr Iswolski der russische Minister des Ausen, für einen diplomatischen Versuch, sich wirklich zu einträglichem Gelingen? Bei den Tagen von Algieras war es kein Geheimnis mehr, daß Italien, nachdem es unter den Mitteln des Dreiecks

seine staatliche Selbständigkeit gelindert und seine Kraft geschwächt habe, die Neigung zu politischen „Grenzüberschreitungen“ empfand. Und wie die Regierung in Rom während der Konferenz in Algieras ihre Fremdbücherei für Frankreich betonte und damit ihre schärfste Stellung befestigte, so hat in den Tagen der böhmischen Krise der sehr geachtete Herr Iswolski, in dessen Namen die russische Regierung, unter dem Befehl der Kaiserin der Petersburger Regierung, die gegen Österreich eine diplomatische Niederlage erlitten hatte, Fremdbücherei ausgeübt. Wenn nun in den Zeitprüfungen von Mailand die

## russisch-italienische Fremdbücherei

als eine historische Überlieferung bezeichnet wird, so ist zum mindesten die Begründung dieser an sich nicht einmal zutreffenden Behauptung sehr weit hergeholt. Die Fahrt russischer Manuskripten zur Unterstützung der Italiener unter dem Namen des Dreiecks, die unter dem Namen der Jarenreise nach Italien und Ausland wird im Auge solcher Betrachtung als, wie ein österreichischer Staatsmann sie treffend nannte,

## Schall und Rauch.

Die russische Diplomatie hat offenbar keinen Sinn für die tieferen Gründe, welche die Jarenreise anbahnte. Um der persönlichen Macht eines Mannes Vergeltung zu verschaffen (denn weiter beabsichtigte Herr Iswolski mit dem Umwege und der Vernehmung österreichischer Gebietsnichten), wurde Kaiser Nikolaus zu einer 78-tägigen Fahrt bereit, während er in 24 Stunden hätte sein Ziel erreichen können. Man kann es in keinem Falle geschmacklos nennen, die Person eines Reichers und seine Repräsentationspflichten zu zum Verlegen sein persönlicher Politik zu machen, zumal das Wohl des Reiches und des Friedens und damit ein erschütterndes Verhältnis zu Österreichern erfordern, und was man ganz das tatsächliche Ergebnis der Jarenreise betrifft, so kann es nach dem, was darüber bekannt geworden ist, nur als ein sehr schmales angesehen werden. Denn die Abmachung über die

## Walfahrtspolitik

steht im Zeichen geschäftlicher und politischer

## Entwirrte Fäden.

1) Roman von Johannes Emmer.  
 „Darauf will ich Ihnen antworten“ entgegnete lebhaft der Fuhrer, den das Benehmen des Grafen gereizt und zu dem Entschlusse gebracht hatte, vollständig nichts zu sagen. „Doch vor wenigen Stunden hätte ich nicht gesagt, dem Herrn Grafen Ferial, dessen Ruf gerade so labellos und hochansehenlich ist, wie der des Fuhrers Dr. Rand, ein solches Verhalten die kleinste Unschicklichkeit — die Zumutung zu stellen, mich anzuhören. Zu käuflich er erlaube ich vor wenigen Minuten, daß der Herr Graf eine Doppeldeckschiff spielt; das es Augenblicke gibt, in denen er die tugendreichste Nase befeuchte legt. — Sie waren vor kurzem in Berlin? Nicht wahr?“  
 „Gewiß, ich hatte dort Unterredungen mit Parisfreunden.“  
 „Und wurden dort in einem solchen Gesellen, dessen Verstand den Grundrissen, welche Sie hier vorlesen, ebenso direkt widerpricht, wie der — Sie nannten es Vertrauensbruch — meinem Rufe.“  
 „Ja, darauf will ich Sie sich!“ erwiderte gleichgültig der Graf.  
 „Ja, daran, und keine Schlussfolgerungen sind ebensowenig kühn, und ebensowenig natürlich, wie die Ihren. Glauben Sie mir, ich habe im Laufe eines langen Lebens mit einige Erfahrungen und Menschenkenntnis erworben. Wäre ich übereinstimmend, daß Sie nach den von Ihnen vertretenen Grundrissen auch wirklich

Notwendigkeiten. Solange der Fuhrer nach Lebensregeln leuchtend, und Schicksal nicht davon befreit können sich Selbstes Anstrengungen, die der Verfassung des Staats unterliegen; es wird aber auch den härtesten Familien gegenüber seine Stellung auf diesem Gebietsteil europäischer Erde wahren müssen, wenn es nicht auf seine Großmütigkeit zurückzuführen ist. Was, also der Fuhrer? Die Jarenreise war ein Brüllfeuer, das einen Augenblick den Zuschauer oder der glänzenden „Aufmachung“ in Erstaunen versetzt, dessen Wirkung aber nicht in den Lichtkreis des Tages ragen. Wächter.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

\* Kaiser Wilhelm wird am 14. November zu mehrtägigem Jagdbesuche beim Fürsten zu Sachsenburg in Donnaußungen einreisen.  
 \* Reichskanzler v. Bismarck-Sollmann wird nach vorhergehenden Verhandlungen in der ersten Sitzung des Reichstages eine längere Rede halten, um die politische Lage darzulegen. Diese Nachricht ist fast unzweifelhaft, es ist vielmehr wahrscheinlich, daß der neue Reichskanzler erst gelegentlich der Gläubigerberatung das Wort zu einer Darstellung der inneren und außerpolitischen Lage ergreifen wird.  
 \* Ein Teil der Vorträge, die dem Reichstage bei seinem für die zweite Hälfte des November in Aussicht genommenen Wiederzusammentritt zugehen werden, läßt sich jetzt übersehen. Es gehören dazu der Handelsvertrag mit Portugal und der Entwurf über die Geltung der Beamten des Reiches, ferner der Entwurf, der das handelspolitische Verhältnis zu England verlagert, die Entwurf zum Zolltarifgesetz über die Hinterlassenschafts- und die Entwurf betr. Abänderung (Berichtigung) des Erbschaftssteuergesetzes. Dazu kommt der Reichshaushaltsetat für 1910 und der Nachtragsetat für 1909. Es würden dann noch einige Entwürfe an den Reichstag gelangen, die in der vorigen Sitzung erledigt worden sind. Die kommenden Tage des Reichstages wird also genügenden Arbeitsstoff vorfinden.

### Frankreich.

\* Die vom Minister des Innern, Millerand, als wichtigste Aufgabe der Regierung bezeichnende Maßreform wird wahrscheinlich vorläufig nur zur Durchführung kommen. Gegenüber den Anhängern der Verfassung ist die allen Parteien nach ihrer Stärke eine Vertretung im Parlament sichern will, wies Ministerpräsident Briand in der Kammer darauf hin, daß eine Änderung der Wahlart derzeit keine Mehrheit im Lande habe. Briands Rede wird mit Beifall aufgenommen und die Kammer beschloß, sie öffentlich anzuhören zu lassen, eine Sitzung, die seit den letzten Tagen des früheren Ministerpräsidenten Clemenceau vor länger als zwei Jahren nicht mehr vorgenommen ist.  
 \* In der Deputiertenkammer wurde gelegentlich der Beratung des Gesetzes über den Beifall aller Abgeordneten festgestellt, daß mit vorzugsweise Beteiligten von Deutschen und Franzosen internationale Gesellschaften gebildet worden sind, die sich mit derhebung der Bodensteuern Maratoff's befaßen wollen.

### Schwiz.

\* Die Regierung erklärt die Gerichte, daß in den ein Verstoß in Ordnung gegen den Zaren erwidert worden sei, für erwidert.  
 \* Nachden die Verhandlungen über den deutsch-schweizerischen Abholungsvertrag in Genéve, erklären die Vertreter der Regierung im Nationalrat, die Schweiz werde über diese Angelegenheit mit dem Deutschen Reich keine Noten mehr austauschen. Es ist schwer zu sagen, wie sich die Dinge jetzt entwickeln werden.

### Italien.

\* Die vielmitteltene Konferenz der Schutzmächte Krems, die das Expositat der Insel endgültig bestimmen soll, wird bereits

am 10. November in Rom zusammengetreten. Man hielt, daß der Besuch des Kaisers in Italien für die Balkan-Politik nicht ohne prächtige Folgen bleibe.

### Spanien.

\* Zwischen dem König Alfonso und seiner Gemahlin soll es nach der Meldung englischer Blätter zu einem ersten Zerwürfnis gekommen sein. Die geplante Heirat der Königin Ena mit dem Prinzen nach England wird auf dieses Zerwürfnis zurückgeführt. Das damit in Zusammenhang stehende Gerücht von einer schweren Herberkrankung König Alfonso wird an amtlicher Stelle in Madrid für völlig erfinden erklärt.

### Balkanstaaten.

\* Die Beziehung mehrerer griechischer Torpedobootsgehirer unter Führung



General Weiler.

Das neue spanische Kabinett hat an den spanischen Flotten des Generalkapitäns Militärformanden von Barcelona einen der bedeutendsten spanischen Generale gestellt, von dem es erwartet, daß er seine Aufgabe, die völlige Beziehung des spanischen Krieges, aber im Sinne der Einverständnisse des Kabinetts Mores erfüllen wird. General Weiler ist deutscher Natur. Er begann seine Karriere am Ende und erfuhr später als Feldherr in Karibikentage die Siege von Puerto Rico und bei der Wäpation. Im Jahre 1897 befehligte er, ohne viel Erfolg, den letzten Aufstand der Kubaner gegen Spanien zu unterdrücken. General Weiler hat mehrere Kabinette als Kriegsminister angeführt.

des Leutnants Tapalos meuterte und besetzte sich des Wasserplatzes von Salamis, der aber nach einem Gefechtskampf von den Regierungstruppen wieder besetzt wurde. Der Versuch einer stilligen Verständigung zwischen den Meuturern und der Regierung war ergebnislos. Tapalos verfuhr über fünf Torpedoboots und drei Zerstörer. Er erwiderte am fünf Uhr nachmittags das Feuer auf drei Panzerkreuzer. Ihr Kommandant, Manfisk, erwiderte die Schiffe, durch die das Torpedoboot „Gendoni“ beschädigt wurde. Die Manfiskoffen stellen darauf das Gefecht ein. Die meuturenden Offiziere wurden an Bord von modernen Torpedobooten überführt, die mit unbestimmtem Ziel abgingen. Die Regierung erhofft zwar ein schnelles Unterdrückung der Bewegung. Alben fest unter Militärbedeckung. Trotz der Erregung ist die Ruhe ungeändert, aber es ist unerschöpflich, was die Zukunft bringt.

### Afrika.

\* In Mittelamerika ist der mit Hilfe und auf Vermittlung des Präsidenten der D.R.

Staaten Takt gefasste Friedensvertrag auf neuem Grund besetzt. Der Präsident von Guatemala, der ein erbitterter Gegner des Präsidenten von Nicaragua ist, will die in dieser Republik ausgebrochene Revolution beenden, um in Nicaragua einzutreten. Als Vorwand benutzt er eine angebliche Grenzverletzung, die sich unter nicaraguenses Truppen an der Grenze von San Salvador zugehörig kommen lassen. Nach in Honduras ist wieder die Kriegslage nicht gelöst. Wenn es also dem Präsidenten Ernst nicht gelingt, den Sturm im letzten Augenblicke zu beschwören, so scheint in Mittelamerika ein erster und blutiger Konflikt bevorzuzugestehen.

### Russland und Japan.

\* Die Verhandlungen zwischen Russland und Japan über einige fiktive-mandchurische Fragen, die der ernannte Fürst Nio führen sollte, werden nach dem Bericht des Reutersagen bald wieder aufgenommen, doch zweifelt man in Petersburg sowohl wie in Tokio an dem Gelingen, da niemand die mandchurischen Bedürfnisse so genau kannte als Nio.

### bedenkliche Unterhandlungen

zu Erzielung einer Ueberkunft auf breiter Grundlage in der Schmeide feiert. Es handelte sich um eine weitgehende Verständigung, die beträchtliche Änderungen in der Lage des fernem Ostens herbeiführen konnte. Die Meiste des Fürsten Nio nach Garbin gab nicht, allein der Verbindung untergeordnet militärischer Fragen, sondern in erster Linie der Befestigung der Vorbereitungen für die

### allgemeine Verständigung.

Aus diesem Grunde empfand man in Petersburg den Tod des Fürsten mit doppeltel Plebiscit, da man fürchtete, Japan werde keine nützliche Unterhändler so schnell stellen können. Der russische Finanzminister Kozlovich wird in Washington mehrere Anweisungen seiner Regierung abwarten, insbesondere darüber, ob er zur Konferenz mit einiger Fortsetzung der Verhandlungen sich nach Tokio begeben soll. Das Gelingen oder Mißlingen der künftigen Verhandlungen wird, wie man in französischen Regierungskreisen behauptet, von großer Bedeutung für die zwischen dem Jaren und König Viktor Emanuel getroffenen Vereinbarungen über die

### Walfahrtspolitik.

Rußland würde nämlich keinen Schritt auf die Walfahrtspolitik unternehmen, bevor es nicht vollkommen sicher wäre, daß von Japan keine Gefahr droht.

In Ausland ist man bemüht, einer Erörterung der Frage, welche Verträge die Schuld an der Ermordung Nio trägt, auszuweichen. Chinesische Wälder weisen jedoch mit Nachdruck darauf hin, daß Chinas Wohlgefallen in der Mandchurien seit langer Zeit von Russland und Japan befristet werden ließe, und daß in Garbin einem Abkommen gemäß die russische Wälder für Ordnung zu sorgen habe. Inzwischen sind solche Erörterungen möglich, da der Ermordung gemäht hätte, alle Abwehrmaßnahmen sollten aufgehoben und den Japanern nach Möglichkeit der Zutritt zum Bahnhöfen gestattet werden. Außerdem war aber der Wälder europäisch gefaltet. In Japan ist die Trauer um Nio eine allgemeine. Man hatte an seine Geburt nach Garbin große Hoffnungen gesetzt, weil die Lage im fernem Osten eine Verständigung mit Ausland gebietetlich forderte. Auch in Tokio befrachtet man, daß ohne Nio geschäde wäre die mandchurischen Verhandlungen nicht den gewünschten Erfolg haben werden.

Verhandlungen vergehen und bin kein Charakterpieler.

„Es ist richtig, man hat nicht Ihre mühseliche Lebensführung gerühmt“, bemerkte der Graf lächelnd, als er ein wenig nachdachte. „Eine Schwäche bestige ich jedoch, die man vielleicht auch an mir rühmt und die als eine Tugend erachtet — die aber mein Verhängnis wurde. Sie wissen, Herr Graf, ich heilte eine Tochter; es ist mein einziges Kind, und verzehlich mag es darum sein, wenn ich mit einer wunderschönen Hebe an diesem Jahre hinge. Weils Gott, ich kannte die ganze Welt vernichten, wenn ich damit Gabriele ein Leben einleiden würde. — Sie kennen meine Tochter, Herr Graf!“

„Ich hatte die Ehre, der jungen Dame einmal vorzulegen zu werden.“

„Nun, Herr Graf, ich Gabriele nicht ein herrliches Mädchen.“ — O, reichlich Sie kennen Sie nicht ganz, niemand kennt Sie so wie ich! Die Welt steht nur ihre Schönheit, bewundern vielleicht ihren Geist, ihre Bildung, ihr Wissen, ich aber — ich kenne ihre Seele. Es ist nicht auf der Welt, was sich mit Gabriele vergleichen dürfte!“

Herr Ferial schloß die Augenlider und zog die Lippen etwas an; so daß zwei kleine Furchen in den Mundwinkel sich zeigten. „Ein tollerter Narr!“ dachte er bei sich. „So verdammt spricht ja kaum ein Verleumdler!“ Laut aber sagte er: „Fraulein Gabriele ist in der Tat eine ausgezeichnete Dame, der vollste Hochachtung gebührt.“

Der Fuhrer rühte mit seinem Stuhle



## Bekanntmachung.

In den am Montag, den 15. November d. J. stattfindenden Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung haben folgende Mitglieder:

1. Ratscherrmeister **W. Goman** (II. Abteilung),
2. Landwirt **August Beigt** (II. Abteilung),
3. Kaufmann **August Suhu** (I. Abteilung),
4. für den verstorbenen Landwirt **Friedrich Hauke** (II. Abteilung)

welche nach Ablauf ihrer Amtsperiode auscheiden und

Neuwahlen zu geschähen.  
Für folgende Mitglieder, welche im Laufe ihrer Amtsperiode in Folge der Wahl zu Magistratsmitgliedern ausgeschieden sind,  
1. Getreidehändler **Albert Duitisch**,  
2. Kaufmann **Wilhelm Weidanz**,  
3. Hand Schuhmachermeister **August Kolbe**  
haben Ersatzwahlen stattfinden.  
Kemberg, den 30. Oktober 1909.

Der Magistrat. Dr. Schaffer.

## Streu-Verpachtung.

Im Forstrevier Sachwitz an der Oppiner Grenze, sollen Freitag, den 5. November cr., vormittags 10 Uhr,

### ca. 30 Morgen Nadelstreu

in einzelnen Parzellen öffentlich meistbietend verpachtet werden. Sammelplatz an der Sandgrube an der Sachwitz-Röthiger Chaussee. Bedingungen im Termin.  
Sachwitz, den 29. Oktober 1909.

Ernst Hildebrandt.

## Rechnungen, Quittungen und Wechselsformulare

Buchdruckerei des „General-Anzeiger“.

## Erst Waren ansehen und dann kaufen!

### Sie kaufen gut und billig

Fahrräder, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Fahrrad-Laternen, Mäntel von 2,60 Mk. an, Schläuche, Carbid, Handpistolen,

sämtliche Fahrrad-Ersatzteile in Gasflaschen, Rucksäcke Zigaretten, Zigaretten, Musikantomatens, Mund- und Ziehharmonikas, Fahrrad- und Nähmaschinenöl bei  
**Otto Niebert, Kemberg.**

Reparaturen werden schnell und sauber an jedem System ausgeführt.

## Vorzüglihe geröstete Kaffee-Mischungen

zum Preise von 1 Mk., 1,20 Mk., 1,40 Mk., 1,60 Mk., 1,80 Mk. u. 2 Mk. pro Pfund in anerkannt, unübertroffenen Qualitäten empfiehlt zu einem Probe-Versuch.

Ich habe es mir bei der Zusammenstellung der einzelnen Mischungen ganz besonders angelegen sein lassen, das Beste zu bieten, tadlos von einer höheren Kaffeesteuer

### Stets frische Röstung.

C. G. Pfeil.

## Frachtbriefe

mit und ohne Firma

sind zu haben in der

Expedition d. Bl.

## Allen Bruchleidenden

empfehle ich mich zur Anfertigung von Bruchbändern jeder Art, für den Kleinsten sowie für den schwersten Unterleibsbruch passend. Ferner empfehle Leibbinden, Brustcorsetts, Halsbänderagen usw.

Für guten Sitz leiste vollständige Garantie.

**W. Dammenhahn, prakt. Bandagist.**

Kemberg, Anhalterstraße 22.

N. B. Für Damen: Damenbedienung.

## Brennholz-Berkauf.

Ga. 50 m Brennholz

sollen am

**Donnerstag, d. 4. November,**  
nächst, um 4 Uhr,  
meistbietend verkauft werden.  
Sammelplatz: Rendenner Mühle.

Erwarte Dienstag:

frischen Schellfisch, rotfl.

Lachs, echt Kieler Aal,

ff. engl. Bücklinge,

ger. Seelachs,

Riesenlachsheringe,

ff. Heilbutt

Karl Schneider's Fischgeschäft.

## Schöner Teint

ein gutes, reines Gesicht, vorzügliches, jugendliches Aussehen, welche sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen.

Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Blütenmilch-Seife** von **Bergmann & Co.,** Radebeul, a St. 50 Pf. bei Apotheker **Elbe.**

Waschmaschinen,

Waschretter, Waschmangeln,

Wringmaschinen,

empfehle zu billigen Preisen

Ernst Hesse.

Prima Blutwein,

Eisenkraut-Rotwein, a Kräftigung für Blutmangel, Bleichsüchtige und Genußlose,

Wino Vermont für Magenleiden

Medicinal-Ungarwein,

Portwein,

Samos-Wein,

Manga-Wein, sowie hochfeine

Weiss- und Rotweine

empfehle äußerst preiswert

August Huhn.

## Kakao

1/2 Pfd. von 30-45 Pf.

empfehle Ernst Hesse.

## Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte

akrop. Ekzema, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Beinschäden, Beleggeschwüre, Aderleiste, böse

Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

gehelt zu werden, mache noch einen Versuch

mit der bestens bewährten

**Rino-Salbe**

frei von schädlichen Bestandteilen. Dose M. 1, 15 u. 2, 25.

Dunkelstreifen gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot

u. Fa. Schuber & Co., Weimühlstr. Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Wein

reichhaltiges Lager

von

selbstkonfektierten

**Würstchen,**

in Dosen à 4, 8 und 24 Paar.

Kümmel-, Knoblauch- und

Schmalz- und Salamitwürst

in fettem Speck

bringe in empfehlende Erinnerung

R. Krausemann.

## Von Stahlwaren

empfehle mein großes Lager in

Eichmesser und Gabeln, Dessertmesser und Gabeln, Gemüsemesser, Duntmesser, Fleischmesser, Fleischgabeln, Spedmesser, Messer, Duntmesser, Schraubmesser, Tischmesser, Trennmesser, Nitzfänger, Messer, Scheren, Hackmesser, Wiegmesser, Dicks magnetische Fleischhähle, Korkzieher, Tortenschneidmesser, Butter- und Käsemesser, Gabeln, Gabeln, Schmeißer etc. zu billigen Preisen.

## Friedrich Heym.

Ringäpfel, Pflaumen. — Honig, Syrup.

Kartoffelmehl.

Natron, Alaun, Salpeter, Anis, Baldrian, Fenchel, Huf-lattich, Flieder, Camillen, Lindenblüten, Pfefferminztee, Salbei, Coriander, Camphor, Naphthalin, Bittersalz, Glycerin, Hirschhornsalz, Majoran, Kümmel, Lorbeerblätter, Süßholz, Senf, Ingber, Korken, Insektenpulver, Graphit, Gummi arabicum, Putzporzellan, Lakritzen, Putzsteine, Russ, Tinte, Flaschenlack, Dochte, Packlack, Siegelack, Sandpapier, Wagenfett, Katholikers Malzkaffee

Tea • • • Kaffee.

empfehle J. G. Glaubig.

## Sie husten nicht

wenn sie meine **Martino-Brustbonbon** gebrauchen. Paket 25 Pf. echt bei

**Willy Dahms,** Leipzigerstr. 60.

## Fr. Genzel Zahn-Atelier.

Korrektion (Geraderichten) schiefstehender Zähne  
Sepsieren und Reinigen der Zähne.

Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nervtöten.

Plombieren in Gold, Silber, Kupfer u. Amalgam.

Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.

Umarbeitung getragener Ersatzstücke.

Reparaturen werden sauber ausgeführt.

## Sauerkraut

a Pfd. 6 Pf. saure Gurken von 5 Pf. an  
Beringe von 5 Pf. an

empfehle Paul Schwarze,  
Zuh. : Joh. Kaufhold.

Kochöfen, Kochmaschinen, Kachelöfen, Wasserpumpen, Ofenrohre u. Kniee, Ofenroste, Guss- und Schmiedeleplatten, Ringplatten, Feuerlöcher, Ventilationsklappen, Essenschieber, Eisenbleche  
empfehle billigt **W. Dahms.**

## Futterkalk

Marke A und B in bester Qualität, Originalpackungen und ausgenogen zu äußersten Preisen, empfehle **Wilhelm Becker.**

Zur Wäsche empfehle: Riegelseifen, Faßseifen, Seifenpulver, Kristall- und Bleichsoda, Koch- und Reiskärke, Brillantwaschbän, Brillantcreme  
**Ernst Hesse.**

## Eine freundl. Oberwohnung

ist zum 1. Januar zu vermieten. **Wittenbergerstr. 6.**

Bezirks- und General-Vertreter von alter angesehener Krankenkasse mit Familienversicherung bei den höchsten Bezügen gesucht. Die Vertretung kann auch als Nebenverdienst übernommen werden. Auskunft erteilt unter V. 4085 D. **Haasenstein & Vogler u. G. Magdeburg.**

Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben **Frieda**, sowie für die reichen Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Die trauernde Familie Nitzscheke.

## Fortsetzung des Räumungsverkaufs

Albrecht Esfeld.

mit **20%**

## Gingetroffen sind alle Wollartikel.

Damenfischus Wunderbare Farben Chenille-Tücher Schal- und Kopftücher Wollen, gestr. Um Schlagtücher in allen Preislagen  
Kopftücher in Wolle, Mohair, Seide Damen- und Herrenwesten in großer Auswahl Kinderhanden elegante Muster  
Kinderjäckchen gestrickt und Astrachan Strümpfe braun, schwarz und gestreift Handschuhe bekannte gute Qualität  
Kinderhüte, Samakchen Neu: Kopfschals in Seide, Chiffon und Mohairgarn.

**Paul Leonhardt Nachfolger, Wittenberg.**